

NOTARIELLE URKUNDE

UR.-NR. _____

Verhandelt zu *Musterort, Musterstr. 23*, am 09. August 1999

Vor dem unterzeichneten

**DR. MUSTERMANN
NOTAR IN MUSTERORT**

erschien:

Vorname, Name

geboren, am

wohnhaft Strasse, Ort

dem Notar ausgewiesen durch Vorlage seines Bundespersonalausweises,
und erklärte, zur Beurkundung folgendes

SCHULDANERKENNTNIS

(1) Schuldanerkenntnis

Ich, der Erschienene, erkenne hiermit an, dem
Gläubigernamen, Gläubigerstr. 20, Gläubigerort einen Geldbetrag in
Höhe von

**2.000,00 €
(in Worten: zweitausend EURO)**

in der Weise zu verschulden, dass dieses Anerkenntnis die
Verpflichtung zur Zahlung selbständig begründen soll.
Die Schuldsumme ist mit 4,5 vom Hundert jährlich seit dem

_____ zu verzinsen.

Die Schuldsumme samt Zinsen ist jederzeit ohne vorherige Kündigung zur Zahlung fällig.

(2) Zwangsvollstreckungsunterwerfung

Wegen der vorbezeichneten Schuldsumme nebst Zinsen unterwirft sich der Erschienene dem vorgenannten Gläubiger gegenüber der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in sein gesamtes Vermögen und ermächtigt den beurkundenden Notar, dem Gläubiger jederzeit, ohne besondere Nachweise, vollstreckbare Ausfertigung dieser Urkunde zu erteilen.

(3) Sonstiges

Alle mit dieser Urkunde jetzt und in der Folge verbundenen Kosten trägt der Erschienene.

Diese Niederschrift wurde dem Erschienenen in Gegenwart des Notars vorgelesen, von ihm genehmigt und sodann von ihm und dem Notar wie folgt eigenhändig unterschrieben: